



CH-Abstimmung zum Covid-19-Gesetz: Bundesrat manipuliert mit Finanzhilfen



Der Bundesrat mahnte vor der Abstimmung zum Covid-19-Gesetz, dass wenn das Volk „Nein“ sage, es keine Finanzhilfen mehr gäbe. Auch die Gegner des Covid-19-Gesetzes erachten diese Finanzhilfen als sinnvoll und notwendig. Doch diese Verknüpfung der Finanzhilfen mit den gesundheitspolitischen Maßnahmen gleiche einer Erpressung, weil das Schweizer Stimmvolk nicht einzeln über die zwei ganz unterschiedlichen Fragen abstimmen könne. Dem gegenüber steht eine Motion von Nationalrat Pirmin Schwander, die verlangt, dass das Finanzhilfepaket vom Gesundheitspaket getrennt wird.

Am 13. Juni 2021 kann das Schweizer Stimmvolk über das Covid-19-Gesetz abstimmen, das seit September 2020 in Kraft ist. Dies als Verlängerung der Notverordnungen des Bundesrates vom März 2020.

Pirmin Schwander, SVP-Nationalrat und Kritiker der Corona-Politik des Bundesrates sagt, dass sich das Covid-19-Gesetz seit Inkrafttreten stark gewandelt habe. Zu Beginn habe es hauptsächlich die gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus geregelt. Zusehends habe es sich aber zu einem wirtschaftspolitischen Erlass, der zahlreiche Unterstützungsleistungen zugunsten der betroffenen Branchen vorsehe, gewandelt, so Schwander.

Am 12. April 2021 hoben Bundespräsident Guy Parmelin und Gesundheitsminister Alain Berset hervor, dass dieses Covid-19- Gesetz die Basis für das milliardenschwere wirtschaftliche Hilfsprogramm des Staates bilde. Für den Fall eines Neins in der Abstimmung zeichneten sie ein Horrorszenario. Eine verschärfte Wirtschaftskrise mit steigenden Sozialhilfefällen sei die Folge, so der Bundesrat.

Mit dieser Argumentation des Bundesrates wird das Schweizer Stimmvolk dahingehend manipuliert, dass bei einem NEIN zum Covid-19-Gesetz, das Stimmvolk schuld daran sei, wenn keine finanzielle Nothilfe mehr ausbezahlt wird.

Auch die Gegner des Covid-19-Gesetzes erachten diese Finanzhilfen als sinnvoll und notwendig und sind der Meinung, dass diese auf jeden Fall weitergehen müssen. Doch diese Verknüpfung der Finanzhilfen mit den gesundheitspolitischen Maßnahmen sei ein Verstoß gegen den Grundsatz der „Einheit der Materie“, weil das Schweizer Stimmvolk nicht einzeln über die zwei ganz unterschiedlichen Fragen abstimmen könne. Das sei verfassungswidrig und gleiche einer politischen Erpressung.

Darum unterstützt das Regionalkomitee „Covid-19-Gesetz NEIN“ der Urschweiz die Motion von Nationalrat Pirmin Schwander und weiterer 23 Parlamentarier, die eine Überführung der Entschädigungen im Covid-19-Gesetz in ein separates Covid-19-Finanzhilfegesetz fordert.

Mit einer Ablehnung des Covid-19-Gesetzes würde der Weg frei gemacht für diese Lösung und könnte bereits in der Sommersession umgesetzt werden!

von brm

Quellen:

SRF-Bericht über die Medienkonferenz des Bundesrates zur Abstimmung über das Covid-19-Gesetz

<https://www.srf.ch/news/abstimmungen-13-juni-2021/covid-19-gesetz/volksabstimmung-vom-13-juni-auch-ohne-covid-19-gesetz-hat-der-bundesrat-das-sagen>

Bundesrat warnt vor Folgen bei einem Nein zum Covid-19-Gesetz

<https://www.htr.ch/story/bundesrat-warnt-vor-folgen-bei-nein-zum-covid-19-gesetz-31078.html>

Gastkommentar zum Covid-19-Gesetz

<https://www.dieostschweiz.ch/artikel/die-angstpropaganda-des-bundesrats-verfaengt-nicht-zzawjDy>

Argumente des Reginalkomitees „Covid-19-Gesetz NEIN“ Urschweiz

<https://www.covid-19-gesetz-referendum.ch/argumente>

Motion: „Überführung der finanziellen Unterstützungsmassnahmen aus dem Covid-19-Gesetz in ein separates Covid-19-Finanzhilfengesetz“

von Nationalrat Pirmin Schwander und 23 Mitunterzeichnern

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20213402>

Das könnte Sie auch interessieren:

Verweis

↗ Weitere Sendungen zum Covid-19-Gesetz

- CH-Abstimmung zum Covid-19-Gesetz: Bundesrat manipuliert mit Finanzhilfen: Link zur zweiten Sendung von heute
- Warum das Schweizer Covid-19-Gesetz als verfassungswidrig zu erachten ist (Notrecht-Referendum) www.kla.tv/17569
- Referendum gegen das COVID-19-Gesetz www.kla.tv/17485
- Schweiz: Umstrittenes Covid-19-Gesetz – plant der Bundesrat einen „Covid-Impfzwang“? www.kla.tv/16933

#SchweizerVolksabstimmungen - www.kla.tv/SchweizerVolksabstimmungen

#Impfen - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Coronavirus - www.kla.tv/Coronavirus

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.